

Sitzung des AStA am 15. März 2015

Anwesende:

AStA

Christoph Abels

Anne Blohm

Nickolas Emrich

Daniel George

Sandra Frielingsdorf

Kevin Rübenstahl

Xenia Stüßgen

Gäste

Jens Beuerle

Stefan Guddas

Petra Horstmann

Bernd Huneke

Jerome Meijerink

Achim Thomae

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: Ca. 14.00 Uhr

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Formalia

TOP 2: Berichte

TOP 3: Nachbereitung der letzten Sitzung

TOP 4: Vertretung

TOP 5: BHS

- a) Öffentlicher Teil
- b) Nichtöffentlicher Teil

TOP 6: Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung und Formalia

Christoph begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird zur Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen.

TOP 2: Berichte

- Anne Blohm berichtet von der Jahrestagung der chronisch kranken und behinderten Studierenden. Thematisiert wurde u.a. die Gestaltung der Website nach Kriterien der Barrierefreiheit. Eine Beschlussfassung fand nicht statt. Weiterhin bereitet sie den Sachbericht für die Jahrestagung vor.
- Sandra Frielingsdorf erreichten zahlreiche studentische Anfragen zur Veröffentlichung von Umfragen für Abschlussarbeiten auf fernstudis.de. Dieses Thema wurde diskutiert.
 - o Bei nur geringer Anzahl an Umfragen können diese auf der HP veröffentlicht werden, bei steigender Anzahl wäre ggf. einen extra Reiter einzurichten
- Diskutiert wird ebenfalls eine Erweiterung der Veranstaltungen. Dafür soll vorab sowohl ein Ablaufplan als auch ein Budget benannt und transparent kommuniziert werden. In diesem Zusammenhang bittet Xenia Stüßgen die Höhe der Mentorengelälter erneut im SP diskutieren zu lassen. Sie erklärt, dass viele der Anfragen aus den Regionalzentren den durch das Parlament gedeckelten Betrag überschreiten. Sie muss die Zentrumsleitungen daher regelmäßig darauf hinweisen, dass der Eigenanteil entsprechend erhöht werden müsse. Eine Überweisung dieser Thematik an den Haushaltsausschuss wird empfohlen.
- Jerome fragt, ob AStA-Mitglieder zur Fachschaftsratekonferenz nach Hagen kommen. Terminüberschneidungen machen dies jedoch unwahrscheinlich.
- Die Fachschaft Psychologie berichtet von der geplanten Erstsemesterveranstaltung am 11. April in Berlin, an die eine Fachschaftsratssitzung angeschlossen werden soll. Im Rahmen dieser Veranstaltung soll den Studierenden ein grober Überblick über den B.Sc. Psychologie gegeben werden und Berufschancen sowie generelle Karrieremöglichkeiten diskutiert werden. Einen Inputvortrag gibt Christoph. Die Veranstalter rechnen mit bis zu 100 Teilnehmern.
- Die Fachschaft ReWi berichtet über den anlaufenden Klausurenkurs. Dieser erfreue sich großer Beliebtheit und würde die Erwartungen übertreffen. Es müsse mittelfristig geprüft werden, ob alle Anfragen in adäquater Zeit bearbeitet werden können.

Aus Zeitgründen wird **TOP 5a** vorgezogen und die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Rückkehr zu TOP Berichte:

- Haushaltsausschuss: Achim Thomae berichtet über die zeitnahe Versendung der Auflistungen über die ausgeschütteten Aufwandsentschädigungen. Diese sollen den Studierendenvertretern eine einfache Möglichkeit bieten, die erhaltenen Aufwendungen in ihrer Steuererklärung anzugeben.

TOP 3: Nachbereitung letzte Sitzung

- Jens Beuerle berichtet über Kritik der Regionalzentren, dass die Start-it-Up Veranstaltungen nicht von AStA-Vertretern begleitet wurden. Christoph erklärt, dass die Veranstaltungen diesmal sehr unglücklich gelegt wurden und es viele Überschneidungen gab. Es wurden jedoch so viele Veranstaltungen wie möglich abgedeckt. In diesem Zusammenhang schlägt Petra vor, dass zukünftig die Fachschaftsrate bei den Start-it-Up Veranstaltungen einbezogen werden sollten. Dieser Vorschlag stößt auf positive Rückmeldung und soll im nächsten Zyklus umgesetzt werden.

TOP 4: Vertretung Oliver

- Durch Olivers kurzfristigen Ausfall wird eine Vertretung diskutiert. Anne Blohm erklärt sich bereit diese Vertretung bis zu Olivers Genesung zu übernehmen.

TOP 5: BHS

- Christoph berichtet von Bestrebungen der BHS-Geschäftsführung die SP-Sitzungen wieder in die Bildungsherberge zu holen. Aus Kostengründen sei dies dringend notwendig. Als Sitzungsort für das Studierendenparlament kommt die BHS nicht mehr in Frage, da das Parlament eine Größe erreicht hat, die die Kapazitäten der Sitzungsräume in der BHS sprengen. Deshalb wurden in der Vergangenheit vom Parlamentsvorsitz das Mercure Hotel, das Campus Hotel oder die FernUni als Sitzungsort gewählt. Die Geschäftsführung schlägt nun vor, kleinere Tische anzuschaffen, die einer höheren Anzahl an SP-Mitgliedern erlaubt, am direkten Sitzungsgeschehen teilzunehmen. Die Kosten für die Anschaffung neuer Tische würde die Kosten für auswärtige Sitzungen nach wenigen Sitzungstagen unterschreiten und damit in sehr kurzer Zeit kostendeckend sein. Dieser Vorschlag stößt auf gemischtes Feedback.

TOP 6: Verschiedenes

- Keine Punkt.

Christoph Abels bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme und beendet die Sitzung um 14.00 Uhr.